

Esk
Kino am
Oranienplatz
Segitzdamm 2
10969 Berlin
Tel: 6112464

U-Bf:
U1 Kottbusser Tor,
U3 Moritzplatz
Bus:
129, 140, 141
N8, N29
Eintritt:
10DM
Montags:
8DM
10er Karte:
80DM

EUROPA
CINEMAS

Foto:
Katerina Golubewa
in *Few of us*



Kino
am
Oranienplatz

u.a. in diesem Heftchen:
~Das Tagebuch eines Verführers (Foto)
~Few of us
~Liebesflüstern - Afterglow
~Not a love song
~Moebius

programm
oktober 97

VIDEON
42

Videoproduktion für kulturelle
Angelegenheiten

- gestaltet
Präsentationsvideos
- dokumentiert
künstlerische Aktion
- verleiht
digitales
Aufnahmeequipment
- produziert
Features und Portraits

Lausitzer Str. 22A 10999 Berlin
fon 030 / 61 11 02 fax 030 / 618 37 87

Optik
am kleistpark



SECOND SEASON
REDUZIERTER MODELLE

BRILLEN UND CONTACTLINSEN
HAUPTSTRASSE 158
10827 BERLIN - SCHÖNEBERG

---ein Film des Peripher Filmverleihs---

Few of us

Der Film spielt in einer gottverlassenen
Gegend Sibiriens, bewohnt von den Tofalaren,
einem asiatischen Nomadenvolk, das um
1930 zur Selbsthaftigkeit gezwungen wurde.
Durch die Ankunft einer rätselhaften Fremden
(K.G.) gerät das Leben im Dorf durcheinander.
Doch erzählt uns Bartas nicht wirklich eine
Geschichte, sondern zeigt uns Bruchstücke,



die wir zusammensetzen können: eine
atemberaubend schöne Landschaft, die er
liebt, Nomaden, die, ihrer Lebensform
beraubt, sich dem Alkohol ergeben und läßt in
unseren Köpfen das Bild der Persönlichkeit
der Heldin entstehen: Die Narben in ihrem
Gesicht, die schnellen, brutalen Tritte, mit
denen sie sich einiger zudringlicher Männer
erwehrt, sagen mehr über die Geschichte
dieser Frau als tausend Worte.

R+B. : Sharunas Bartas

K.: Sharunas Bartas, Vytautas Survila,
Vaidotas Digimas, Montage :Mingaile
Murmurlaitene, Ton :Vladimir Golovnitski, D.:
Katerina Golubeva, Sergey Tulayev,
Piotr Kishteev, Minoru Hideshima, Yulia
Inozemtseva





Verleih
von Videos & Laserdiscs in Originalsprache
Mittenwälder Str.11 Kreuzberg
Fon: 692 88 04 · Mo · Sa 15:00 · 24:00

Verkauf
von Videos & Laserdiscs, Büchern,
Soundtracks, T-Shirts, Poster, Trading Cards...
Fürbringer Str. 24 · Kreuzberg
Fon 694 90 10 · Mo · Sa 12:00 · 20:00

ENGELBECKEN

Gastwirtschaft

Alpenländische Küche
Österreichische, italienische Weine
Bayerische Biere
Café und Kuchen
Biergarten



Täglich von 12.00 bis 1.00 Uhr
Erkelenzdammm 17
10999 Berlin-Kreuzberg
Tel. 615 28 10



buchhandlung oh ★ 21
oraniestraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

—noch ein Film des Peripher Filmverleihs—

Das Tagebuch eines Verführers

„Auf einer Bank im Vorlesungsaal findet die junge Claire „Das Tagebuch des Verführers“ von Søren Kierkegaard. Es gehört dem düsteren Jüngling Grégoire, in den sie sich prompt verliebt. In seiner Welt sind die Schatten lang, haben Bücher seltsame Kräfte und landen Leichen in Seen der Pariser Umgebung. Mit



hemungloser Kino- und Zitierlust verknüpft die französische Regisseurin eine Liebesgeschichte, den Schauerroman des 19. Jhdts. und die Existenzängste des modernen Franzosen zum fantastischen Kriminalfilm“ (Katja Nicodemus) Bleibt noch zu erwähnen, daß es auch einen Komödieanteil gibt:

D.D.: Der Film nimmt insofern die Form einer Kriminalkomödie an, als man es mit verwirrten Helden zu tun hat, die nicht wissen, wie sie eine Leiche loswerden können. Der Film ist jedoch eher eine philosophische Komödie, weil er kritische Themen berührt wie Existenzangst, zeittypische Neurosen und den Tod.

Le journal du séducteur, Fra 1995, 95 Min.,
OmU, B+R.: Danièle Dubroux, D.: Chiara Mastroianni, Melvil Poupaud, Jean Pierre Léaud



Kino 1

Programm vom 9.10- 5.11.97

9. do
10. fr
11. sa
12. so
13. mo
14. di
15. mi
16. do
17. fr
18. sa
19. so
20. mo
21. di
22. mi



18:00 OmU 20:00 + 22:00 OmU
Chiara Mastroianni Melvil Poupaud Jean Pierre Leaud
In **Das Tagebuch eines Verführers**

Le **J**ournal du séducteur

ein Film von Danièle Dubroux

23. do
24. fr
25. sa
26. so
27. mo
28. di
29. mi
30. do
31. fr
1. sa
2. so
3. mo
4. di
5. mi

18:00
Liebesflüstern

20:00 OmU

Le **J**ournal du séducteur

Das Tagebuch eines Verführers

22:00

Liebesflüstern

>AFTERGLOW<

ein ALAN RUDOLPH Film

WENN NICHT ANDERS ANGEZEIGT : DEUTSCHE FASSUNG!

Kino 2

Programm vom 11.9-8.10.97

19:00 + 9. do 20:45 OmU
10. fr
11. sa
12. so
13. mo
14. di
15. mi

MOEBIUS

19:30
18. + 19., 25. + 26.
auch 17:45

NOT A

Lars Rudolph

22:30 OmU

EIN FILM VON KEN LOACH
CARLA'S SONG

16. do
17. fr
18. sa
19. so
20. mo
21. di
22. mi

MOEBIUS

21:15 OmU

few of us
Sharunas Bartas

23:00 OmU

DUPPEL GABRIEL
RUBENI DASTILE
SCOTT BLEAK
CARLA'S SONG
EIN FILM VON KEN LOACH

LOVE

Anna Thalbach

21:15

few of us
Sharunas Bartas

23:15 OmU

MOEBIUS

SONG

Matthias Freihof

ein Film von
Jan Ralske

30. do
31. fr
1. sa
2. so
3. mo
4. di
5. mi

few of us
Sharunas Bartas

few of us
Sharunas Bartas

UNTER VORBEHALT, DENN ERFahrungSGEMÄSS KÖNNEN IN DER LETZTEN WOCHE GELEGENTLICH PROGRAMMÄNDERUNGEN ERFORDERLICH SEIN

Mauchmal --
brauchen auch Sie ein Auto.
Spätestens dann sollten Sie mal bei
Ihrer Weinhändlerin vorbeischauen.



Autos+Weine

1/62 - Wilmannsamm 18
U-Bahn Kleistpark
784 85 78

PKW-LKW-9-SITZER

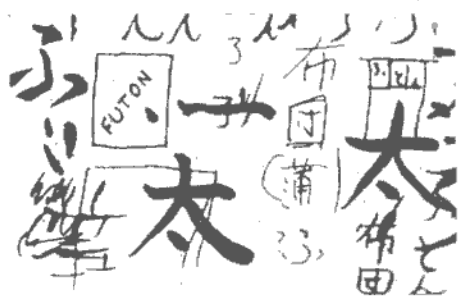
LEUCHTTURM



Gemütliche Kneipe im Kiez
täglich von 15 bis 3 Uhr
6 Biere vom Fass
von Tiefseewasser bis
Ziemlich hell, kleine
Speisen und großes
Spirituosenangebot.
Tel. 781 85 19

Crellestr. 41 Schöneberg

FUTOMANIA



Wiener Str. 16 * 1-36 * Tel: 6186491

---Salzernte---

Die Salz männer von Tibet



Jedes Frühjahr machen vier Männer der Dropsas, einem Hirtennomadenvolk Nordtibets, sich mit ihren Yaks auf den langen Weg über die Hochebene zu den riesigen Salzseen. Unterwegs übernimmt jeder von ihnen eine bestimmte Rolle: Margen, die Alte Mutter, Pargen, der Alte Vater, Bopsa, der Neuling und einer ist der Herr der Tiere. Neben diesen Rollen müssen viele weitere Regeln streng beachtet werden, damit die „Salzernte“ ein Erfolg wird.

Die Regisseurin hat die Salz männer auf ihrem Weg begleitet und eine faszinierende Reportage über ihre Philosophie, ihr enorm respektvolles Verhältnis zur Natur und ihre Sorgen gedreht: Bald werden sie ihren Lebensunterhalt nicht mehr auf diese Art verdienen können, denn längst haben respektlose Gesellen damit begonnen, das Salz unter Umgehung aller Salz männer ethik einfach mit Lastwagen abzutransportieren.

BRD 1997, 108 Min., O.m.U.
R.: Ulrike Koch

---U-Bahn verschluckt---

Moebius

Das U-Bahnnetz von Buenos Aires hat einen Zug samt Passagieren verschluckt. Außer der bizarren Theorie des Mathematikers Pratt, der den Zug in einer Moebius-Schleife und damit in einer anderen Raum-Zeit Dimension wähnt, kann sich niemand das Verschwinden erklären. „Moebius“ erinnert an die Phantasmen des Jorge Luis Borges und an die Parabeln Franz Kafkas, vermittelt eine Atmosphäre von Klaustrophobie und Geheimnis. Pratt macht sich auf die Suche nach dem Konstrukteur des Bahn-Netzes, um den Verschwundenen auf die Spur zu kommen, aber auch das verspricht wenig Hoffnung, denn: 'Die wachen nicht auf, bevor sie nicht merken, daß sie schlafen'.

Argent. 1996, 88 Min, OmU
R.: Gustavo Mosquera R. mit einem Studentenkollektiv der FUC, D.: Guillermo Angelli, Roberto Carnaghi, Jorge Petraglia



---Busfahrer verguckt---

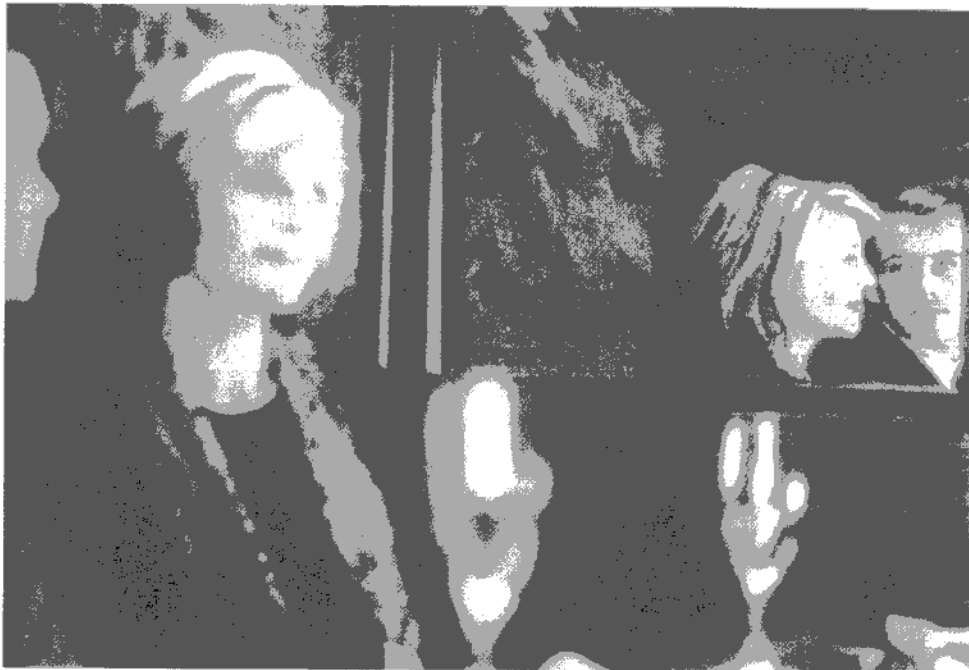
Carla's Song

Ken Loach hat nach „Land and Freedom“ wieder eine Liebesgeschichte mit politischem Hintergrund gedreht. Diesmal geht's um Nicaragua zur Zeit der sandinistischen Regierung. „Der Film beginnt in den Straßen Glasgows - alltägliche Ereignisse, Anekdoten und Tragödien - und dann führt die Reise in eine andere Welt... Ich denke, der Film



muß versuchen, einiges vom dem zu erzählen, was in Nicaragua passiert ist, damit wir uns nicht vor dem Wissen und der Verantwortung für die Ereignisse drücken können. Aber vor allem ist „Carla's Song“ ein Film über die Möglichkeiten zweier Menschen, die beschlossen haben, zusammen zu sein. Im Herzen des Films liegt die Reise: Die Reise auf die Carla George mitnimmt - und was er daraus macht.“ (Ken Loach)
GB/BRD/Spa 1996, 127 Min., OmU,
R.: Ken Loach, D.: Robert Carlyle, Oyanka Cabezas, Scott Glen

----Alan Rudolph----



Liebesflüstern - Afterglow

Das ordentliche Durchmischen zweier Paare, deren Ehen sich gerade ziemlich in Frage stellen und die daraus resultierenden Wirrnisse und Situationen ergeben hier eine Komödie mit tragischem Touch. Ein in seiner Straightness und mit seiner klaren Typisierung recht untypischer Alan Rudolph Film, nicht wahnwitzig, aber solide unterhaltsam. Den deutschen Verleittitel sollte man getrost ignorieren, denn der Originaltitel „Afterglow“ (Nachglühen) ist wesentlich treffender.

USA 1997, 113 Min., B+R.: Alan Rudolph, P.: Robert Altman, D.: Julie Christie, Nick Nolte, Lara Flynn Boyle, Jonny Lee Miller



----This is...----

Not a lovesong

Ein marodes Dorf an der polnischen Grenze, dessen Aussichten so trostlos sind, daß „sogar die Tiere anfangen, sich selbst umzubringen“, wie Bruno, der glücklose Held der Geschichte meint. Das Ehepaar Karl und Luise setzen trotzdem auf eine rosige Zukunft und wollen ein Kurzentrum aufbauen. Bruno, ein Möchte-Gern James Dean, platzt dazwischen und kann weder von Karl zum Unternehmertum bekehrt noch durch Luises Liebe kuriert werden..... Ein Film, der manchmal ein wenig an Kaurismäki, ein wenig an Jos Stelling (Der Weichensteller) und -na ja- an frühere Wenders Filme erinnert. Hier und da mußte ich an Bruno S (Darsteller in Werner Herzog Filmen) denken. Dann noch eine Prise „ Neues aus Uhlenbusch „ - und fertig ist ein schönes Crossover. BRD 1997, 84 Min., R.+B.: Jan Ralske D.: Anna Thalbach, Lars Rudolph, Matthias Freihof

